

Umweltleitlinien

Unsere Umweltleitlinien beschreiben Handlungsgrundsätze und langfristige Absichten im Hinblick auf umweltrelevante Tätigkeiten und Arbeitsprozesse. Sie sind Grundlage für unser Umweltmanagementsystem und aus dem Leitbild unserer Handelskammer abgeleitet.

Als Gesamtinteressenvertretung der Hamburger Wirtschaft bekennen wir uns zum Prinzip der nachhaltigen Entwicklung und zum aktiven Klimaschutz. Individuelles, gesellschaftliches, wirtschaftliches und politisches Handeln muss sich dementsprechend an ökonomischen, ökologischen und sozialen Zielsetzungen orientieren. Dabei darf die Wettbewerbsfähigkeit der Hamburger Wirtschaft nicht gefährdet werden. Denn nur wettbewerbsfähige Unternehmen können zu Wachstum und Beschäftigung beitragen, Wohlstand sichern, Nachhaltigkeit fördern und die Umwelt schützen. Mit unserer Strategie Hamburg 2040 haben wir das Ziel gesetzt, Hamburg bis zum Jahr 2040 klimaneutral zu gestalten. Dafür gehen wir mit dem Projekt „klimaneutrale Kammer“ voran. Wir wollen Vorbild sein und mit unseren Mitgliedsunternehmen und Partnern einen offenen Dialog über die notwendigen Schritte und Maßnahmen führen.

Als Mitbegründerin und Trägerin der „UmweltPartnerschaft Hamburg“ und als Partnerin des bundesweiten Unternehmensnetzwerkes Klimaschutz zwischen Bundesregierung und der IHK-Organisation setzen wir uns für nachhaltiges und ressourceneffizientes Wirtschaften bei unseren Mitgliedsunternehmen ein. Wir streben nach einer kontinuierlichen Verbesserung der Hamburger Umwelt- und Klimabilanz durch freiwillige Beiträge unserer Mitgliedsunternehmen zum Umweltschutz. Als kundenorientierte Dienstleisterin für Unternehmen zeigt sich dieses Bestreben in zahlreichen Beratungs- und Unterstützungsaktivitäten.

Zur kontinuierlichen Verbesserung des kammerinternen Umweltschutzes betreiben wir seit 2008 ein internes Umweltmanagementsystem (2012-2019 nach ISO 14001). Wir erfassen regelmäßig und systematisch unseren Energie- und Ressourcenverbrauch. Dadurch können wir die gegenwärtigen und künftigen Umweltauswirkungen unseres Tuns feststellen und auf Veränderungen hinwirken. Wir streben an, unseren Energie-, Wasser- und Materialverbrauch sowie unser Abfallaufkommen weiter zu reduzieren. Hierzu setzen wir energie- und ressourceneffiziente Technologien ein. Der Standortstrategie „Hamburg 2040“ folgend wirken wir auf einen klimaneutralen Betrieb der Handelskammer bereits bis 2030 hin.

Konkrete Umweltziele und Maßnahmen legen wir in unserem Umweltprogramm fest. Den Umsetzungsstand der Maßnahmen und den Erfüllungsgrad unserer Umweltziele messen wir in regelmäßigen Abständen. Das Umweltprogramm wird regelmäßig aktualisiert, neue Erkenntnisse im betrieblichen Umweltschutz fließen darin ein. Bei Investitionen in unser Gebäude sind die damit realisierbaren Ressourceneinsparungen ein wichtiges Entscheidungskriterium.

Über die korrekte Erfüllung aller geltenden Umweltvorschriften hinaus verpflichten wir uns, mit freiwilligen Maßnahmen den kammerinternen Umwelt- und Klimaschutz kontinuierlich zu verbessern.

Wir fördern die Stärkung des Umweltbewusstseins und der Umweltverantwortung unserer Mitarbeitenden und sorgen dafür, dass zwischen umweltrelevanten Bereichen ein regelmäßiger Austausch stattfindet. Wir beziehen unseren Mitarbeitenden in den Prozess der kontinuierlichen Verbesserung ein und entwickeln neue Strategien, damit sie sich mit hoher Motivation für die Belange des kammerinternen Umwelt- und Klimaschutzes engagieren. Die Handelskammer und die Weiterbildungs-Tochtergesellschaft HKBiS bieten diverse Kurse und Seminare an.

Die hohen Ansprüche, die wir an unser Umwelthandeln stellen, sind auch für unsere Auftragnehmenden gültig. Zuliefernde und Vertragspartner der Handelskammer Hamburg werden in unsere Aktivitäten für einen verbesserten Umweltschutz einbezogen. Die umweltfreundlichsten Varianten erhalten dabei unter Beachtung des Wirtschaftlichkeitsprinzips den Vorzug.

Hamburg, den 15. Mai 2023



Dr. Malte Heyne
Hauptgeschäftsführer